

**WEGWEISER**  
**Dein Reich komme!**  
Christoph Köhler



WEGWEISER

DEIN  
REICH  
KOMME!

ZWÖLF BIBLISCHE PRINZIPIEN,  
UM GOTTES HERRSCHAFT  
HEUTE ZU ERLEBEN!

CHRISTOPH KÖHLER

GLAUBENSZENTRUM  
*Bad Gandersheim*

© 2022 Deutsche Ausgabe: Glaubenszentrum e. V.  
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 20, 37581 Bad Gandersheim  
[www.glaubenszentrum.de](http://www.glaubenszentrum.de)

ISBN 978-3-947304-29-5

1. Auflage 2022

Alle Rechte zur Vervielfältigung vorbehalten.

Die zitierten Bibelverse sind der Elberfelder Übersetzung 1985/1991/2008 entnommen. Die mit »NGÜ« gekennzeichneten Stellen sind der Neuen Genfer Übersetzung 2011 entnommen.

Satz und Umschlaggestaltung: Jan Henkel, [www.janhenkel.com](http://www.janhenkel.com)

Druck und Bindung: Wydawnictwo ARKA, Cieszyn/Polen

Printed in Poland

# EMPFEHLUNGEN

Das Reich Gottes? Viele Jahre konnte ich mir darunter nicht wirklich etwas vorstellen. Jesus gebrauchte den Begriff *Reich Gottes* über siebzigmal, lediglich dreimal hingegen den Begriff *Gemeinde*. Christoph Köhler greift dieses zentrale Thema des Reiches Gottes in seinem neuen Buch auf – ein Thema, mit dem wir uns als Christen in den Herausforderungen unserer Zeit unbedingt befassen sollten. Als Christen sind wir dazu berufen, unter dem befreienden Horizont des Reiches Gottes im Hier und Heute zu leben und zu wirken. Dieses Buch gibt dazu wertvolle Impulse und Gedankenanstöße.

**Stefan Vatter**

Mitglied im Vorstand der GGE im BEFG,  
Berater und Coach sowie Beirat vom Glaubenszentrum

Dieses herausfordernde Buch von Christoph Köhler kann unser Verständnis von Gottes Absichten schärfen oder wiederherstellen, falls wir es verloren haben. Die Schönheit, die Klarheit und Kraft des Reiches Gottes leuchten aus diesem Buch. Wenn wir die Wahrheiten dieser Botschaft ernst nehmen, wird unser Gebet »Dein Reich komme!« an Klarheit, Dringlichkeit und Durchschlagskraft enorm zunehmen.

**Hartwig Henkel**

Gründer und Leiter von *Hand in Hand*

Dieses Buch ist eine kraftvolle prophetische Ermahnung an uns als Gottes Volk, dass wir, obwohl wir auf dieser Erde wohnen, einem anderen Königreich gehören. Wir sind dazu

berufen, für diese Welt Salz und Licht zu sein, indem wir gemäß der »Verfassung« und der Prinzipien des Königreiches Gottes leben. Danke, Christoph, dass du uns auf so praktische und hilfreiche Weise zeigst, wie wir einen Königreich-Gottes-Lebensstil verstehen und umsetzen können.

**Wes Hall**

Bibellehrer, Autor,  
ehemaliger Leiter des *Revival Training Centers Stuttgart*  
und *International House of Prayer University, Kansas City*

Heimatkunde ist angesagt! – Haben Sie ein frommes, aber kraftloses Leben satt? Sehnen Sie sich nach Abenteuer mit Jesus? Dieses Buch öffnet Ihnen eine Tür dafür!

Jesus kam nicht, um der Welt eine neue Religion zu bringen, sondern er gab sein Leben, dass wir wieder unter die Herrschaft eines liebevollen Vater-Königs kommen können. Entdecken Sie Ihre Berufung, schon jetzt auf der Erde Bürger des Himmels werden zu dürfen und die Kultur des Reiches Gottes hier auszubreiten. Das ist unsere wirkliche Heimat. Welch Ehre und Vorrecht!

Nichts hat mich und mein Weltbild mehr verändert und geprägt als die Entdeckung des Königreiches. Nichts ist mehr so, wie es war! Alles ist anders! Mein ganzes Christsein, Denken, meine gesamte Wahrnehmung und Einschätzung von Situationen wurden dadurch verändert. Alles musste ab diesem Zeitpunkt aus dem Blickwinkel des himmlischen Königreiches und der Loyalität zu meinem König heraus beurteilt werden.

Das Buch von Christoph ist top aktuell und heiß ersehnt! Wir benötigen dringend gute Lehre über das Königreich Gottes in Deutsch. In Teil 1 erzählt Christoph brillant die Geschichte

des Königreiches! Entdecken Sie dieses großartige Angebot, sich in Gottes großer Geschichte wiederzufinden. Ich wünsche Ihnen außerdem beim zweiten, praktischen Teil dieses Buches, dass Ihr Geist begeistert die Kultur des Königreiches aufnimmt. Ihr neuer Mensch ist dafür gemacht!

Mein ganzes Sein schreit danach, dass diese Botschaft Europa durchdringt, revolutioniert und die Christenheit noch mal wachruft. Wacht auf vom Schlaf des Humanismus und lasst uns die Autorität und Kraft von einer anderen Welt empfangen! Wir sind gemeinsam berufen, Botschafter einer neuen Welt zu sein: der Welt des Himmelreiches! Danke Christoph für deinen Gehorsam, dieses Buch zu schreiben!

**Monika Flach**

*Kingdom Impact*

Sich selbst zu verleugnen, sein Kreuz auf sich zu nehmen und Jesus nachzufolgen, gehört nicht zu den Bestsellerthemen dieser Zeit. Wer nach diesem Maßstab lebt, wird vielleicht nicht die Anerkennung der Vielen ernten, wohl aber die seines himmlischen Vaters. Ein Leben in Freude und Vollmacht entfaltet sich dort, wo wir die Gesinnung von Jesus ausleben. Dazu gibt uns dieses Buch zwölf wertvolle Prinzipien an die Hand.

**Sebastian Köhler**

*CrossWalk e. V.*



*Dieses Buch ist all den Christen gewidmet, die sich nach der Realität des Königreiches Gottes in ihrem Leben sowie hier auf der Erde sehnen und bereit sind, sich an den Prinzipien des Reiches Gottes zu orientieren, um auf diese Weise dem jetzigen Weltsystem in der Kraft des Heiligen Geistes begegnen zu können.*



Mein besonderer Dank gilt meinem Bruder Sebastian Köhler, Achim und Maren Ginsberg sowie Jan Henkel, die an der Korrektur und Bearbeitung des Manuskriptes sowie dem Satz des Buches wesentlichen Anteil hatten.

Ich danke Gott für das Vermächtnis von Loren Cunningham, dem Gründer von Jugend mit einer Mission, der mich durch seine Bücher nachhaltig inspiriert und in meiner Sicht vom Reich Gottes geprägt hat.

Und ich danke meinem Gott und Vater, der mich aus der Finsternis in sein Königreich des Lichts gezogen und meinem Leben damit Sinn und Bestimmung geschenkt hat.



# INHALT

Vorwort von Ingolf Ellßel .....	15
Worum es in diesem Buch geht .....	17

## TEIL 1

Die Geschichte vom Königreich Gottes .....	19
Das Reich Gottes im Alten Testament .....	27
Das Reich Gottes im Neuen Testament .....	35
Das Reich Gottes in der Lehre Jesu .....	37
Das Reich Gottes in der Lehre der Apostel .....	58

## TEIL 2

Das Leben im entgegengesetzten Geist .....	61
1. Rechte freiwillig abgeben .....	74
2. Vergebung .....	87
3. Leben aus dem Tod .....	91
4. Leiden um Jesu willen .....	104
5. Saat und Ernte .....	114
6. Vermehrung .....	128
7. Vollmacht .....	140
8. Glaube .....	151
9. Liebe .....	165

10. Einheit .....	173
11. Anbetung .....	177
12. Göttlicher Austausch .....	194
Nachwort .....	207
Quellenverzeichnis .....	209

# VORWORT VON INGOLF ELLSEL

In der Homiletik gibt es ein No-Go: Entwickle nie eine Lehre aus einer Bibelstelle! – Der Autor weiß das und hat sich einem in der Bibel breit aufgestellten Thema zugewandt, welches auf dem christlichen Büchermarkt in dieser Kompaktheit eher selten zu finden ist.

Wichtige Themen sind im Wort Gottes häufig erwähnt. Und das merkt der Leser sofort. Nahezu in Hochgeschwindigkeit findet man in diesem Werk einen Überblick über die vielfältigen biblischen Aussagen vom Reich Gottes. Klingt politisch – ist es aber nicht. Der Leser sitzt – bildlich gesprochen – auf einem Berg und findet einen grandiosen Überblick, warum er Christ werden durfte, wie es zu diesem Vorrecht kommen konnte und welche Zukunft ihm dadurch beschert werden wird. Auf diverse Auslegungsvarianten wird verzichtet. Es geht um das »große Ganze«. Und genau dies entwickelt beim Lesen eine angenehme Motivation zum eigentlichen Anliegen dieses Buches: Jüngerschaft.

Eingebettet in dem Wissen um das Reich Gottes entsteht eine Bereitschaft, auch die fordernden Themen geistlichen Wachstums an sich heranzulassen. Im Finale hat jeder Leser begriffen, wozu und wofür er Christ sein darf. – Prädikat: Wertvoll!

*Ingolf Ellsel*



# WORUM ES IN DIESEM BUCH GEHT

Die Gemeinde Jesu hier auf der Erde besteht nicht zum Selbstzweck. Sie hat eine von Gott gegebene Bestimmung. Gott hat sein Volk dazu gesetzt, das Wesen und die Kraft seines Reiches in der Welt auszuleben. Dies kann aber nur geschehen, wenn die Gemeinde Jesus Christus selbst, den König dieses Reiches, kennt und ein Verständnis davon hat, was es bedeutet, seine Herrschaft in allen Bereichen der Gesellschaft freizusetzen. Konkret geht es darum, dass wir Christen unseren Auftrag, Licht und Salz in der Welt zu sein, neu verstehen müssen. Wenn das geschieht, werden wir anfangen, unsere Verantwortung für den Zustand in unserem eigenen Land und in den Nationen wahrzunehmen. Dabei geht es um viel mehr als die Entwicklung neuer Methoden zu erfolgreichem Gemeindegewachstum. Es geht um das glaubhafte Leben von Christen und Gemeinden, die komplett anders sind als der Mainstream. Es geht um einen Lebenswandel, der dem Geist dieses Weltsystems entgegengesetzt gelebt wird und der überzeugt. Letztlich geht es um das Leben in der Gesinnung Jesu, das die Kraft besitzt, die Finsternis komplett zu entwaffnen. Dies ist möglich! Jesus Christus selbst hat durch sein Leben, Sterben und seine Auferstehung die Grundlage für diese Art von »Königsherrschaft« gelegt. Dieser Herrschaft der Liebe und Unterordnung sollen wir nacheifern. Die Kraft dazu liegt in Jesus Christus selbst und darin, dass wir bereit sind, unser Leben seinen göttlichen Prinzipien anzupassen. Dieses Buch wurde geschrieben, um ein Verständnis für die Kraft geistlicher Gesetze zu schaffen. Es zeigt auf, mit welcher Dynamik biblische Ordnungen echtes

Leben freisetzen und Tod zerstören können. Das Königreich Gottes ist mit seiner Königsherrschaft gleichzusetzen, und diese lässt sich nicht nur auf die Gemeinde reduzieren. Sein Reich ist größer und sprengt in Vielem unsere Vorstellungen, aber ist auch heute, im 21. Jahrhundert, real erfahrbar. Strecken wir uns danach aus und lernen wir es besser kennen!

Der erste Teil des Buches versucht einen Gesamtüberblick über die Darstellung des Reiches Gottes im Alten und Neuen Testament zu geben. Dabei gibt es Passagen, in denen nur Bibelstellen angeführt sind. Dies ist bewusst so gewählt, um die Thematik zu straffen.

Der zweite Teil des Buches beschäftigt sich mit zwölf biblischen Prinzipien, die die Voraussetzung dafür bilden, um Gottes Herrschaft in seinem Wesen und seiner Kraft heute real erfahren zu können. Die Grundlage für ihre Anwendung finden wir in dem »Prinzip« vom Leben im entgegengesetzten Geist.

Die Fragen und Anwendungen am Ende jedes Kapitels dienen der Vertiefung und können persönlich, aber auch in der Gruppe erarbeitet werden. Das Ziel dabei ist eine tiefere Auseinandersetzung mit der Thematik und die praktische Hilfe, diese Wahrheiten im täglichen Leben anzuwenden.

Es ist mein ernsthaftes Gebet, dass dieses Buch dazu beiträgt, eine neue Sichtweise über die Nähe und Erfahrbarkeit des Reiches Gottes in unserer Zeit zu schaffen. Möge es viele Christen im ganzen Land dazu inspirieren, mehr von der Herrschaft Gottes zu erwarten, gerade heute!

*Christoph Köhler, Bad Gandersheim 2021*

# TEIL 1

## DIE GESCHICHTE VOM KÖNIGREICH GOTTES

*»Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewig. ... Dein Reich ist ein Reich aller Zeiten, deine Herrschaft dauert durch alle Generationen hindurch.«*

PSALM 145,1b+13

**B**ereits David betet Gott in diesem Psalm als den König dieses Reiches an. Dabei hebt er zwei Dinge besonders hervor:

- Dieses Reich existiert zu allen Zeiten.
- Gott regiert darin durch alle Generationen hindurch als König.

Sein Reich und seine Herrschaft bestehen ewig!

*»Dem König der Zeitalter aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.«*

*1. TIMOTHEUS 1,17*

Das Königreich Gottes, so wie die Bibel es beschreibt, hat seinen Ursprung im Herzen Gottes selbst. Er ist der König dieses Reiches und darum ist es untrennbar mit seinem Wesen verbunden. Wollen wir also die Kraft und Wirkung dieses Reiches erfahren, müssen wir den Charakter des Königs anschauen. Dies werden wir im Verlauf dieses Buches ausführlich tun. Paulus beschreibt in seinem Lobpreis Gottes an Timotheus einige grundlegende Dinge, die dieses Reich auszeichnen:

- Weil Gott der König der Zeitalter ist, war sein Reich schon immer und wird ewigen Bestand haben.
- Weil Gott selbst unvergänglich ist, deshalb kann auch sein Reich niemals zerstört werden.
- Weil Gott, der König, unsichtbar ist, deshalb sind es auch die Strukturen seines Reiches inmitten dieser Welt.

## **Wie alles begann**

Während der Herrschaft Gottes über seine zum Dienst geschaffenen Engel kam es im Himmel durch Luzifer, den ranghöchsten Engel, zu einer Rebellion. Dieser wollte wie Gott sein und zog den dritten Teil der Engel auf seine Seite gegen Gott. Nach seiner Niederlage und Ausweisung aus dem Himmel durch Gott entstand mit Satan und seinen Dämonen ein Heer von

Widersachern, die seitdem gegen Gott und seine Absichten kämpfen (Jes 14,12–14; Hes 28,12–17; Offb 12,3–4+7–12).

Mit der Erschaffung des Menschen hatte Gott seinen sichtbaren Herrschaftsbereich auf die Erde ausgedehnt. Hier hatte er Menschen geschaffen, die als freie Wesen in enger und vertrauensvoller Gemeinschaft mit ihm leben sollten. Innerhalb dieser Beziehung hatte Gott Adam und Eva bevollmächtigt, über diese Erde zu herrschen, sie zu bevölkern und sich untertan zu machen (1.Mo 1,28).

Im Garten Eden hatte Gott dem Menschen nur ein einziges Gebot als Prüfstein seiner Liebe und des Gehorsams zu ihm gegeben: Adam und Eva sollten nicht von der Frucht des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen essen. Gott hatte sie dabei klar auf die Konsequenz der Übertretung dieses Gebotes hingewiesen, denn dann würden sie sterben (1.Mo 2,16–17). Zu diesem Zeitpunkt war der Mensch frei von Sünde und besaß die Möglichkeit, sich für das Richtige zu entscheiden, was er aber nicht tat.

Satan selbst, der Verführer, kam in Form einer Schlange zu Eva und stellte Gottes Aussagen auf perfide Weise in Frage (1.Mo 3,4–5). Eva erlag seinen Lügen, und weil die Frucht des Baumes der Erkenntnis in ihren Augen begehrenswert war, aß sie davon. Danach gab sie auch Adam von der Frucht, der ebenfalls davon aß. Als direkte Folge ihres Ungehorsams verloren sie ihre Unschuld und erkannten, dass sie nackt waren. Satan hatte sie betrogen. Aus Angst und Scham Gott gegenüber versuchten Adam und Eva, sich im Garten zu verstecken. Als Gott sie rief und zur Rechenschaft zog, rechtfertigten sie sich mit Schuldzuweisungen (1.Mo 3,9–13).

Die Folge ihres Ungehorsams Gott gegenüber und ihr gleichzeitiger Gehorsam Satan gegenüber führte dazu, dass der

Mensch die Autorität über Letzteren verlor. Damit ging das von Gott gegebene Mandat, über diese Erde zu herrschen, an Satan verloren. Bereits zu diesem Zeitpunkt sprach Gott schon das Gericht über der Schlange aus, die ein alttestamentliches Bild für Satan (hebr. *satan* – *Widersacher, Gegner*<sup>1</sup>) ist. Von nun an sollte sie auf dem Erdboden kriechen und der kommende Messias würde ihr den Kopf zertreten. Nach dem Sündenfall ist dies der erste Hinweis auf das geplante Erlösungswerk Gottes (1.Mo 3,14–15).

Interessanterweise nahm Gott den Auftrag an den Menschen, die Erde zu bebauen und sich untertan zu machen, niemals zurück. Die Konsequenzen des Ungehorsams waren allerdings massiv, denn von nun an lag der Fluch von Sünde und Tod auf dem Menschen. Als Folge davon sollte die Frau zukünftig nur unter Schmerzen ihre Kinder gebären können. Und weil auch der Erdboden verflucht war, bedeutete das für den Mann Schweiß und Mühe, um ihn bebauen zu können (1.Mo 3,16–19).

---

*Nach dem Sündenfall ist dies  
der erste Hinweis auf das geplante  
Erlösungswerk Gottes*

---

Aufgrund ihres Ungehorsams und der angekündigten Konsequenz musste Gott Adam und Eva aus dem Paradies verbannen. Von diesem Zeitpunkt an starb ihre geistliche Verbindung zu Gott. Bevor Gott Adam und Eva aber aus dem Paradies vertrieb, machte er ihnen Leibröcke aus Fell, um sie zu bedecken. Dies

war das erste Blutopfer in der Bibel zur Bedeckung von Schuld (1.Mo 3,21).

Der Mensch war von nun an unter die Macht der Sünde und des Todes versklavt. Damit war die Unsterblichkeit des Menschen der Vergänglichkeit gewichen (1.Mo 3,19+22). Jede folgende Generation wurde nun in die gefallene und von Gott getrennte Blutlinie Adams hineingeboren und war erlösungsbedürftig. Bereits in der ersten Generation, beim Brudermord von Kain an Abel, wird die Kraft der Sünde deutlich, die von nun an alle Generationen beherrschen sollte (1.Mo 4,7).

Seit dem Sündenfall und der willentlichen Unterordnung des Menschen unter Satan, der im neutestamentlichen Kontext auch Teufel (griech. *diabolos* – *Verleumder, Durcheinanderbringer*<sup>2</sup>) genannt wird, wurde dieser zum *kosmokrator*<sup>3</sup>, dem *Weltbeherrscher* oder *Beherrscher dieses Weltsystems*. Dieses »System« regiert er bis zum heutigen Tag. Gott selbst aber als *pantokrator*<sup>4</sup> und Allesbeherrscher wusste, was geschehen würde. Bereits vor Grundlegung der Welt hatte er einen Plan zur Erlösung und Rückgewinnung des Menschen unter seine Herrschaft festgelegt (Eph 1,4; 1.Petr 1,20).

Von Anfang an hatte Gott sich dazu entschieden, diesen Plan zur »Rückeroberung« gemeinsam mit den von ihm geschaffenen, aber nun unvollkommenen und sündhaften Menschen durchzuführen. Dazu begann Gott, sich vor sehr langer Zeit einzelnen Menschen zu offenbaren, denen er ein besonderes Verständnis seines Wesens und seiner Absichten gab. Durch den Gehorsam von Männern wie Noah, Hiob und den Ervätern Abraham, Isaak und Jakob bis hin zu Mose begann Gott, seine Herrschaft im Leben von Menschen auf dieser Erde zurückzugewinnen (1.Mo 12,1–3).

Durch sie wurden Orte der Anbetung des allein wahren Gottes Jahwe inmitten von Götzendienst und falscher Anbetung geschaffen (1.Mo 12,7–8). Mit Israel erwählte Gott aufgrund seiner Liebe ein gesamtes Volk, das er zu einem Abbild für sich selbst unter den Nationen machen wollte (5.Mo 7,6–8). Nach einer 400 Jahre andauernden Gefangenschaft dieses Volkes in Ägypten erfüllte Gott seine Zusage an Abraham und führte Israel auf spektakuläre Weise aus der Gefangenschaft heraus (1.Mo 15,13–14). Dies tat er durch seinen Diener Mose, der als einziger Hebräer in der Freiheit des königlichen Palastes aufgewachsen war (Apg 7,20–22). Dem gab Gott Vollmacht im Angesicht Pharaos, um Plagen über das Land Ägypten zu bringen, die dessen Herz erweichen sollten. Während dieser Plagen schützte Gott sein Volk inmitten der Ägypter, sodass sie nicht getroffen wurden. Vor der letzten Plage, der Tötung aller Erstgeburt von Menschen und Tieren, gab er ihnen klare Anweisungen. Jede israelitische Familie im Land sollte ein fehlerloses, männliches Lamm schlachten und das Blut an die Türrahmen ihrer Wohnungen streichen, um so dem Tod zu entgehen. Dieses Blut sollte für sie zum Zeichen an den Häusern werden, dass Gott, wenn er das Blut sah, an ihnen vorübergehen würde (2.Mo 12,13). Hier finden wir den ersten entscheidenden alttestamentlichen Hinweis auf Ostern und die Befreiung von der Macht des Todes durch die Darbringung eines fehlerlosen Opfertieres.

Gott siegte letztlich über den Pharaos, den König von Ägypten, und dieser ließ das Volk Israel in die Freiheit ziehen. Hier haben wir das alttestamentliche Bild für die Befreiung des späteren geistlichen Volkes Gottes heraus aus jeder Form von Sklaverei durch Satan und seine Dämonen (2.Mo 12,31). Der Höhepunkt des Auszugs der Kinder Israels aus Ägypten war

der Durchzug durch das Schilfmeer, das Gott durch den Stab Moses teilte, sodass das Volk trockenen Fußes in die Freiheit ziehen konnte (2.Mo 14,16+21). Nachdem die Armee des Pharaos das Volk bis ins Meer hinein verfolgt hatte, ließ Gott, als Israel gerettet war, die Fluten auf ihre Verfolger zurückkommen. Dabei kamen alle Feinde ums Leben (2.Mo 14,27–28). Dies ist ein Bild dafür, dass für Kinder Gottes alle Feinde der Vergangenheit gestorben sind.

Nach der Einnahme des verheißenen Landes und einem Zeitabschnitt, in dem Richter über das Volk Israel regierten, wurde der Ruf nach einem König unter ihnen laut. Israel verwarf auf diesem Wege die direkte Königsherrschaft Gottes, was in den kommenden Zeiten negative Folgen haben sollte (1.Sam 8,4–7). Auch wenn es unter Königen wie David und Salomo Zeiten der Blüte gab, in denen alle Welt Jerusalem aufsuchte, um die Weisheit Gottes kennenzulernen, endete diese Periode für Israel und Juda aufgrund ihrer Abwendung von Gott schließlich in der Gefangenschaft durch die Assyrer und Babylonier (2.Kö 17,1–6; 24,8–16).

---

*Dies ist ein Bild dafür, dass für Kinder Gottes  
alle Feinde der Vergangenheit gestorben sind.*

---

Während der siebenjährigen Gefangenschaft Judas in Babylon redete Gott prophetisch durch einen Traum zu Nebukadnezar, dem mächtigsten Herrscher der damaligen Welt, über die Geschehnisse in ferner Zukunft (Dan 2,1–2). Durch sein inständiges Gebet zu Gott empfing Daniel, ein junger Gefangener von

den Söhnen Judas, diesen Traum zusammen mit seiner Auslegung, die er daraufhin Nebukadnezar bekannt gab (Dan 2,31–45). In diesem Traum sprach Gott von den vier großen Weltreichen, die kommen sollten:

- das Babylonische Reich
- das Reich der Meder und Perser
- das Griechische Reich
- das Römische Reich

Er sagte voraus, dass zum Zeitpunkt des letzten Reiches ein Stein losbrechen und dieses Reich »an seinen Füßen« treffen und völlig zerstören würde. Der Stein, der von selbst losbrach, war Jesus Christus, der Messias, den Gott auf diese Erde sandte, als die Zeit erfüllt war. Das Reich, von dem Gott hier sprach, war das Römische Reich, dessen Strukturen zumindest teilweise bis in unser heutiges Gesellschaftssystem verankert sind. Den Einfluss dieses letzten großen Reiches finden wir heute im 21. Jahrhundert in einem Staatenbund wieder. Aufgrund kultureller Unterschiede und eigener nationaler Interessen ist dieser Bund aber sehr brüchig, so wie es der Traum Nebukadnezars vorhersagte.

Gott offenbarte Daniel weiter, dass aus diesem Stein, nachdem er dieses »Reich« oder Staatenbündnis zerschlagen haben würde, ein großer Berg entstehen sollte, der die ganze Erde erfüllen wird. Dieser Berg ist das Reich Gottes, das aus Jesus Christus selbst, dem König der Könige und Herrn aller Herren, hervorgeht und die ganze Erde durchdringen wird. Mit seinem ersten Kommen brachte Jesus Christus dieses Reich zu uns auf die Erde und etablierte hier seine Strukturen. Dabei ebnete er

den Weg dafür, dass alle Menschen, die an ihn glauben, Zugang zu diesem ewigen Reich erhalten können. Bei seinem zweiten Kommen wird er dieses Reich in seiner ganzen Kraft zur Vollendung bringen. Bis dahin leben wir in einer Übergangszeit der Wiederherstellung aller Dinge (Apg 3,19–21).

## DAS REICH GOTTES IM ALTEN TESTAMENT

Einige Propheten des alten Bundes haben über den kommenden Messias, sein Wesen und zukünftiges Reich geweissagt. Schauen wir uns an, was sie bereits hunderte Jahre vor der Geburt des Messias vorhersagten.

### Die Psalmen

*»Habe doch ich meinen König geweiht auf Zion, meinem heiligen Berg! Lasst mich die Anordnung des HERRN bekannt geben! Er hat zu mir gesprochen: »Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt. Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erbteil geben und zu deinem Besitz die Enden der Erde.«*

PSALM 2,6–8

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der zum König auf Zion, dem Ort seiner Macht, geweiht wurde. Gott selbst hat ihm die Nationen zum Erbteil gegeben und die Enden der Erde zu seinem Besitz.